Die obigen Zinsen ad ℳ 6 479 778,55 repräsentiren ein auf die Dauer des Jahres (mit 4½ %)

zu verzinsendes Anlage-Kapital von	ℳ	143 995 079
Hierzu in Stamm-Aktien (die früheren Stamm-Aktien Litr. B.)	„	39 000 000
Das Gesammt-Anlage-Kapital beträgt also	ℳ	182 995 079

welches sich bei einem Ueberschusse von ℳ 8 029 800,40 mit 4,38799 % (0,21424 % mehr als im Vorjahre) verzinst hat.

Die Verwendung der Total-Einnahme aus dem Betriebe des Köln-Mindener Eisenbahn-Unternehmens ist in der Anlage XXXIV nachgewiesen.

Anlage XXXIV.

Anlage XXXV.

Anlage XXXV gibt den General-Abschluß des Köln-Mindener Eisenbahn-Unternehmens vom 31. Dezember 1879.

Anlage XXXVI.

Nach Anlage XXXVI schließt die Rechnung der Unterstützungskasse für die Angestellten ultimo Dezember 1879 mit einem Bestande von ..... ℳ 3 659 899,21

ab. Zu derselben Zeit betrug der Bestand

der Krankenkasse für die Arbeiter der Maschinen-Werkstätten	„	327 998,37
„ „ „ „ „ Wagen-Werkstätten	„	210 680,40
„ „ „ „ Lokomotivführer und Heizer	„	224 099,50
„ „ „ „ ständigen Bahn- und Bahnhofs-Arbeiter		
der I. Betriebs-Inspektion	„	81 052,19
„ II. „	„	68 169,90
„ III. „	„	71 502,23
„ IV. „	„	25 742,25
„ V. „	„	73 075,29
„ VI. „	„	35 298,11
„ VII. „	„	37 164,52
„ VIII. „	„	34 278,58
„ IX. „	„	53 954,96
„ X. „	„	34 317,98

Die diesen Kassen gehörenden Werthpapiere sind nach ihrem Nominalwerthe in Rechnung gestellt.

Die ohne Bestand abschließende Unterstützungskasse für die Witwen und Waisen der beim Betriebe definitiv Angestellten ist gemäß der bei Stiftung der Kasse für den Fall der Verstaatlichung des Unternehmens getroffenen statutarischen Bestimmung durch Vertheilung des Bestandes unter die derzeitigen Unterstützungsberechtigten aufgelöst worden.

Anlage XXXVII.

Anlage XXXVII gibt die chronologische Zusammenstellung der Längen, Anlagekosten, Transportmittel und Betriebs-Ergebnisse seit Eröffnung des Betriebs auf der Hauptbahn.

Anlage XXXVIII.

In Anlage XXXVIII findet sich die Uebersicht der im Jahre 1879 beim Betriebe beschäftigt gewesenen Beamten und Hülfsarbeiter und deren Besoldung.

III. Erweiterung des Unternehmens.

A. Zweigbahn vom Bahnhofe Beckum nach der Stadt Beckum.

Die im Laufe des Berichtjahres vollendete Zweigbahn hat eine Länge von 5,89 Kilometer (von Mitte zu Mitte der Stationsgebäude). Bei dem auf dem Bahnhofe Beckum (Stadt) inzwischen eingetretenen regen Güterverkehre ist die Anlage eines ferneren Ueberladegeleises sowie die Erbreiterung und Pflasterung des Zufuhr- und Kommunikationsweges zwischen den Ueberladegeleisen erforderlich geworden und noch zur Ausführung zu bringen.

Außerdem ist auf Bahnhof Beckum als Ersatz für den alten dort befindlichen baufälligen und ungünstig gelegenen Güterschuppen ein neuer Güterschuppen anzulegen, welcher auf dem für die Einmündung der Zweigbahn erweiterten Bahnhofstheile errichtet werden soll.

Die bis zum Jahresschlusse verrechneten Bau-Ausgaben betrugen 715 508,24 ℳ

B. Bahn von Wesel nach Bocholt.

Die Bauten dieser bereits seit dem 1. Juli 1878 im Betriebe befindlichen Bahn sind mit Ausnahme einer Verbreiterung des Zufuhrweges sowie einiger Geleisveränderungen und sonstigen kleineren Anlagen auf Bahnhof Bocholt, welche durch den Anschluß der Strecke Bocholt-Winterswyk der Niederländisch-Westfälischen Bahn bedingt werden, sämmtlich vollendet.

Die bis zum Jahresschlusse verrechneten Bau-Ausgaben betrugen 1 840 795,66 ℳ

C. Bahn von Oberhausen nach Bottrop.

Der Grunderwerb ist beendet. Die Erdarbeiten sind etwa zur Hälfte ausgeführt. Die kleineren Brücken und Durchlässe sind zum Theil fertig gestellt, zum Theil noch in der Ausführung begriffen.

Für das größere in der Bahn liegende Bauwerk — die Brücke über die Emscher — sind die Pfeiler vollendet und steht die Aufstellung des eisernen Ueberbaues bevor.

Im Uebrigen sind die Bau-Arbeiten soweit gefördert, daß diese Bahn im September 1880 voraussichtlich fertig gestellt sein wird.

Die bis zum Jahresschlusse verrechneten Bau-Ausgaben betrugen 101 723,34 ℳ